

IT-Infrastruktur- und Betriebs-Check

Für technische Verantwortliche: trägt der Unterbau eine KI-Einführung?

Für: IT-Leitung, Systemadministration und technische Geschäftsführung · **20 Fragen** · Dauer etwa 20 Minuten · DSGVO-konform und praxisnah

Organisation

Ausgefüllt von

Datum

Wozu dieser Check dient

Er zeigt Ihnen in wenigen Minuten, wo Ihre Organisation bei Digitalisierung und KI wirklich steht: was gut läuft, wo Potenzial liegt und welcher nächste Schritt sich lohnt. Geeignet als interne Standortbestimmung und als Grundlage für ein Beratungsgespräch.

So funktioniert der Check

Kreuzen Sie je Frage einen Wert von **0 bis 5** an, addieren Sie die Punkte je Kategorie und tragen Sie das Ergebnis am Ende ein. Ehrlichkeit bringt hier mehr als ein gutes Ergebnis.

Punkte	Bedeutung
0	Nicht vorhanden, trifft gar nicht zu
1	Ansätze erkennbar, aber nicht umgesetzt
2	Teilweise vorhanden, uneinheitlich
3	Größtenteils vorhanden, aber Lücken
4	Gut etabliert, kleinere Verbesserungen möglich
5	Vollständig umgesetzt, Best Practice

Die Fragen

1 Architektur und Betrieb

Nr.	Frage	0	1	2	3	4	5
1	Ist dokumentiert, welche Systeme auf welcher Hardware laufen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2	Wie werden Server betrieben (physisch, virtualisiert, Container)?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3	Gibt es getrennte Umgebungen für Test und Produktion?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4	Wie schnell lässt sich ein ausgefallenes System wiederherstellen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5	Ist die Netzwerkstruktur segmentiert und dokumentiert?	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Summe 1: / 25 Punkten

2 Datenhaltung und Sicherheit

Nr.	Frage	0	1	2	3	4	5
6	Wo liegen die Daten, und wer hat Zugriff darauf?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
7	Werden Zugriffsrechte rollenbasiert vergeben und regelmäßig überprüft?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
8	Gibt es Überwachung und Alarmierung im laufenden Betrieb?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
9	Wird die Wiederherstellung aus dem Backup regelmäßig geprobt?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
10	Sind Abhängigkeiten von einzelnen Anbietern bekannt und bewertet?	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Summe 2: / 25 Punkten

3 Bereitschaft für KI-Lasten

Nr.	Frage	0	1	2	3	4	5
11	Gibt es Hardware, die KI-Berechnungen tragen kann (GPU, Edge-Geräte)?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
12	Ist bekannt, welche Datenmengen und Latenzen die geplanten Anwendungen erfordern?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
13	Können lokale Sprachmodelle im eigenen Haus betrieben werden?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
14	Sind Schnittstellen vorhanden, um vorhandene Fachanwendungen anzubinden?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
15	Ist geklärt, welche Daten die Organisation nicht verlassen dürfen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Summe 3: / 25 Punkten

4 Automatisierung und Wartbarkeit

Nr.	Frage	0	1	2	3	4	5
16	Welche Betriebsaufgaben laufen automatisiert (Updates, Bereitstellung, Überwachung)?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
17	Werden Abläufe und Konfigurationen versioniert?						
18	Gibt es eine Dokumentation, mit der eine Vertretung übernehmen kann?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
19	Sind Verantwortlichkeiten für Betrieb und Weiterentwicklung getrennt geregelt?						
20	Ist Kapazität für Neues eingeplant, oder bindet der Betrieb alle Ressourcen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Summe 4:			/ 25 Punkten				

Ihr Ergebnis

Kategorie	Punkte
1 Architektur und Betrieb	/ 25
2 Datenhaltung und Sicherheit	/ 25
3 Bereitschaft für KI-Lasten	/ 25
4 Automatisierung und Wartbarkeit	/ 25
Gesamt	/ 100

Ihre Stufe (bitte ankreuzen)

Grundstufe 0–40 Punkte

Erste Schritte. Große Potenziale, vor allem bei einfachen, wiederkehrenden Abläufen.

Aufbaustufe 41–70 Punkte

Digital aktiv. Jetzt Insellösungen verbinden und Verantwortlichkeiten klären.

Gestalterstufe 71–100 Punkte

Zukunftsfähig. Eigene KI-Anwendungen und Datenhoheit strategisch nutzen.

Empfohlene nächste Schritte

Grundstufe

- Bestandsaufnahme schreiben: welche Systeme laufen wo, wer ist zuständig, welche Abhängigkeiten bestehen
- Wiederherstellung aus dem Backup einmal echt durchspielen und die Zeit dabei messen
- Zugriffsrechte rollenbasiert ordnen und Altlasten entfernen

Aufbaustufe

- Test- und Produktionsumgebung sauber trennen, bevor KI-Lasten dazukommen
- Überwachung und Alarmierung aufsetzen, damit Ausfälle nicht von Anwendern gemeldet werden

- Konfigurationen versionieren, damit Änderungen nachvollziehbar und rücknehmbar sind
- Abhängigkeiten von einzelnen Anbietern bewerten und eine Ausweichoption benennen

Gestalterstufe

- Datenmengen und Latenzen der geplanten KI-Anwendungen rechnen, daraus die Hardware ableiten
- Ein lokales Sprachmodell im eigenen Haus betreiben und den Zugriff über Rollen steuern
- Betrieb und Weiterentwicklung personell trennen, sonst frisst der Betrieb jede Kapazität für Neues

Welche dieser Schritte bei Ihnen zuerst sinnvoll sind und was sie realistisch kosten, hängt von Ihren Systemen und Ihrer Organisation ab. Genau das klären wir im Erstgespräch — unverbindlich und kostenfrei.

Was wir für Sie tun können

Beratung — Wir schauen uns Ihre Abläufe an, ordnen ein, wo Sie stehen, und sagen ehrlich, was sich lohnt. Auch dann, wenn die Antwort lautet: dafür brauchen Sie keine KI.

Umsetzung — Prozessautomatisierung, KI-Integration in Ihre bestehende IT, souveräne Infrastruktur mit lokalen Sprachmodellen. Wo Software gebaut werden muss, übernehmen das Partnerunternehmen.

Schulungen — IHK-zertifizierte Lehrgänge beim IHK-Bildungshaus der IHK Region Stuttgart sowie Inhouse-Schulungen an Ihren eigenen Abläufen.

Das Erstgespräch kostet nichts.

Schicken Sie uns Ihr ausgefülltes Ergebnis oder schreiben Sie uns kurz, woran es gerade hakt. Wir melden uns innerhalb von 24 Stunden.

neurovexon.com/kontakt · info@neurovexon.com · +49 172 1332438

NeuroVexon UG (haftungsbeschränkt) · Röhrer Weg 8, 71032 Böblingen